



Signal



Mitteilungen für den Lions Distrikt III-WR

3 - Oktober 2020

Gruß des Governors

Liebe Lionsfreundinnen, liebe Lionsfreunde, liebe Leos in WR,

was ist ein „Signal“?

Möglicherweise das Lautzeichen eines Postillions mit seinem Signalhorn: „Trari-Trara, die Post ist da!“ Das läge ja nahe bei unserem „Signal“, bei diesem Mitteilungsblatt - auch wenn es mittlerweile digital daherkommt. Es gibt jedoch auch noch einige andere akustische Signale. Teils aus dem historisch-militärischen Bereich, mit Trommel oder Signaltrompeten übermittelt: Achtung, Vorsicht, Ruhe, Sammeln, Vorwärts

Ich werde mir ab jetzt erlauben, das Grußwort im „Signal“ abwechselnd auch im Sinne „anderer“ Bedeutungen des „Signals“ zu nutzen, aufmerksam zu machen und zu informieren! Das kann im Einzelfall zu kontroversen Diskussionen führen - das ist so gewollt!

Es ist so schön ein Lion zu sein und die Mitgliedsnadel stolz zu tragen. Mitglied in einem Lionsclub „of good standing“, der Mitglied ist, bei Lions Clubs International in Oak Brook, Illinois/USA. Moment mal, wie, was? Der Lionsclub ist Mitglied und ich? Was bin ich denn dann?

Das klingt verwirrend? Möglich, denn jeder „Lion“ ist tatsächlich ausschließlich Mitglied seines lokalen Clubs! Der Lionsclub ist - wenn ordentlich gechartert - Mitglied bei LCI. Der Lionsclub ist verpflichtet, sich an die Ziele, Vorgaben und Grundsätze von LCI zu halten - und er achtet strikt darauf, dass das auch seine Mitglieder tun - so gibt es die internationale Satzung vor. Da wir gerade über möglicher-



Peter R. Fricke

Fortschritt aus Tradition

weise unangenehme Wahrheiten sinnieren:

Wusstet Ihr eigentlich, dass die traditionellen Lionsclubs in Deutschland seit Jahren einen gewaltigen „Mitgliederverlust“ haben? Ja, die Männer hatten 2014/2015 den absoluten Mitgliedergipfel erreicht. 44.609 Mitglieder – dann ging es bergab: 2020 nur noch 43.750 Männer. Ein kumulierter Mitgliederverlust von 859 Männern.

Jetzt werdet Ihr sagen: aber wir sind doch 2020 in Deutschland 52.286 Lions.

Richtig, die Zahl stimmt! Wir können sogar ein Segment mit Wachstum identifizieren – 2014/2015 hatten

Inhalt

Grußwort	Seite 1-2
10 Jahre Lichtblicke	Seite 2
LLSD 2019	Seite 2
LLSD-Spendenziel 2021	Seite 4
Dortmunder Clubs	Seite 5
Gem. Hilfswerk Wuppertal	Seite 6
Lichtblicke 2020	Seite 7
Termine	Seite 10

Veranstaltungstipp Seite 8-9

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Peter R. Fricke
Distrikt Governor 2020/2021
Telefon: 0201 - 77 37 70
peter.fricke@lions-wr.de

Redaktion/Layout:

Uwe Maedchen
Petra Seelmann-Maedchen
Telefon: 0202 / 76 00 25
Signal@lions-wr.de

wir 7.414 Frauen und 2020 sind es 8.536 – ein toller Zuwachs von 1.122 weiblichen Lions in 6 Jahren!

Und jetzt mal schnell im Kopf gerechnet: 43.750 Männer plus 8.536 Frauen sind zusammen genau die bekannten 52.286 Deutschen Lions!

Ohne die Frauen in unseren Reihen wäre der Deutsche Lionismus auf dem Rückzug.

Bedenken weiterzulesen? Wie ist es denn nun eigentlich mit der Geschlechterparität bestellt! In der Lions-Welt, in Lions-Europa und in Lions-Deutschland?

Der Frauenanteil unter den Deutschen Lions beträgt tatsächlich nur 16,51% im Jahre 2020. Da ist noch ein weiter Weg zu gehen - zur Geschlechterparität. Diese Zahl ist eine deutliche Mahnung an die Deutschen Lions im Hinblick auf eine positive Zukunftsentwicklung. Es muss allen Lions klar sein:

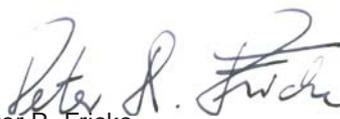
Die Existenzsicherung für die Deutsche Lions-Organisation und Lions in der Welt gibt es nur gemeinsam: das gemeinsame Ziel der Lions in WR bis 2030 ist „50% Frauenanteil“.

Und noch ein kleiner Schocker zum Schluss: Der beste deutsche Distrikt 111 NW (Niedersachsen West) hat bereits einen Frauen-

anteil von 27,07% erreicht! 111 SW (Süd West) hält mit 11,24% die „Rote Laterne“.

Unser Distrikt 111 WR (Westfalen Ruhr) hat keinen Grund zufrieden zu sein. Er liegt mit nur 14,38% Frauenanteil im 4. Quartil der 19 Deutschen Lions Distrikte.

Fortschritt aus Tradition – wir in WR packen das an!



Peter R. Fricke
Distrikt-Governor 2020/2021
Distrikt 111-WR

In eigener Sache!!!!

Liebe PR-Beauftragte der Lions Clubs und der Leos,

aufgrund der neuen Datenschutzverordnung geht die Redaktion davon aus, dass alle eingesendeten Fotos freigegeben sind. Die Redaktion kann dies selbst nicht prüfen und schließt jegliche Haftung hierfür aus!

Uwe Maedchen
Chefredaktion „Signal“

10 Jahre Lichtblicke für Kinder

Lions für Augenlicht, seit 2011 mit „Lichtblicke“ in Kooperation mit der Stiftung RTL und der Christoffel Blindenmission: Bau und Ausstattung von Augenkliniken, die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, Vernetzung von Erfassungs- und Überweisungssystemen zur Vorsorge, Behandlung, Rehabilitation und Bildung für blinde und sehbehinderte Kinder. In den ärmsten Ländern unserer Erde. Jedes Jahr haben Lions mit einem Projekt unzähligen Kindern und ihren Familien eine bessere Zukunft geschenkt.

2011 in Brasilien



2017 in Sierra Leone



2015 Eritreinküste



2012 in Togo



2016 in Benin



2018 in Kamerun



2020 in Äthiopien



2019 in Tansania



2014 in Sambia



2013 in Simbabwe



Eine wahre Lions-Erfolgsgeschichte auch in Zahlen: Mit der Teilnahme am RTL-Spendenmarathon werden alle Spenden für „Lichtblicke“, die Lions Deutschland bis zur Ausstrahlung der Charity-Show sammelt, von der „Stiftung RTL - Wir helfen Kindern“ mit bis zu 500.000 Euro verdoppelt. Bei erfolgreichem Antrag auf Zuschüsse des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung werden die Spenden sogar verdreifacht. Seit 2011 ermöglichten die deutschen Lions so in bisher neun Lichtblicke-Projekten nachhaltige Hilfe im Kampf gegen vermeidbare Blindheit und Armut mit über 14,3 Millionen Euro.

Spendenkonto:
Stiftung der Deutschen Lions, Frankfurter Volksbank
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05, BIC: FVVBDE33
Spendenstichwort: „Lichtblicke“
oder mit wenigen Klicks online: www.lions-stiftung.de/spenden

In vertrauensvoller Kooperation mit:


Spenden mit Vertrauen:
Die Stiftung der Deutschen Lions und die Lichtblicke-Kooperationspartner tragen das DZI-Spendensiegel für einen verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern bei niedrigen Verwaltungskosten.



 Lions Deutschland



NaturGarten e.V.

Fachbetrieb für Naturnahes Grün -
empfohlen von Bioland

76.000 Quadratmeter Pflanzen und 10.000€ für Naturgarten e.V.

Leos und Lions Deutschland sammelten gemeinsam beim
Leo-Lions-Service-Day 2019

Am 23. August konnte endlich die Spendenübergabe des Leo-Lions-Service-Day 2019 stattfinden, die wir eigentlich im Rahmen der Multi-Distriktversammlung in Bremen hätten machen wollen. Wie wir aber alle wissen, konnte diese aufgrund von Corona leider nicht in Präsenz stattfinden.

Deshalb lud das Activity Team einige Vertreter von Naturgarten e.V. - Verein für naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung nach Rheine ein und wurden dort in Empfang genommen.

Das Activity Team übergab Frau Findorff, Vorstandsmitglied von Naturgarten e.V., ein blumiges Geschenk, das die Spendensumme von 10.054,43€ darstellte. Daneben erwähnten wir dem Team von Naturgarten noch einmal, dass wir noch mehr als 73.625 Quadratmeter insektenfreundliche Pflanzen quer durch Deutschland gepflanzt hatten.

Das Team von Naturgarten war sichtlich erfreut über die hohe Spendensumme, die wir gemeinsam generieren konnten. „Das Geld werden wir für die Bundesgartenschau 2021

in Erfurt verwenden“, so Frau Findorff.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Leos und Lions bedanken, die sich im Rahmen des LLSD 2019 engagiert und zu dieser Spendensumme beigetragen haben.

Kerstin Lefeling



Vorstellung des LLSD-Spendenziels 2021

nestwärme e.V. – Unterstützung von Familien mit schwerkranken oder beeinträchtigten Kindern

Ein afrikanisches Sprichwort besagt „It takes a village to raise a child“. Häufig reicht also nicht nur die Kraft, Zeit und Liebe einer Familie, um ein Kind großzuziehen, sondern auch die Eltern brauchen oftmals Unterstützung und Hilfe.

Wie notwendig diese Hilfe von außen wird, wenn das Kind zusätzlich auch noch schwer, unheilbar krank oder behindert ist, kann man sich als Unbeteiligter kaum vorstellen. Nicht nur die betroffenen Kinder, sondern auch ihre Eltern und Geschwister, leben aufgrund der besonderen Lebenssituation und der zeitintensiven Pflege nicht in der Mitte der Gesellschaft.

1999 hat das Team von Nestwärme sich zum Ziel gesetzt, genau diesen Familien helfen und ihnen den Alltag erleichtern zu wollen. Gemeinsam bauten sie ein Unterstützungs- und Entlastungsnetzwerk auf. Dabei legten sie ein besonderes Augenmerk auf das Gefühl von Geborgenheit, des Angenommen-Seins und Nächstenliebe – Nestwärme eben.

Allein in Deutschland leben über

eine Million Familien, die ein chronisch krankes oder behindertes Kind zu Hause betreuen, schätzungsweise 22.000 Kinder sind von einer lebensverkürzenden Erkrankung betroffen. Ein solches Kind zu Hause zu versorgen verlangt der ganzen



Familie viel physische, aber auch psychische Kraft ab und bringt Eltern häufig an die Grenze ihrer Belastbarkeit. Und genau hier möchte Nestwärme unterstützen. Denn auch wenn ein Entlastungssystem vielleicht nicht im engeren Sinne heilen kann, hilft es den Familien mit den tagtäglichen Herausforderungen besser umzugehen. Hierfür werden den Familien sogenannte Zeitschenker an die Seite gestellt – Ehrenamtliche, die die Familien in ihrem Alltag unterstützen. Zusätzlich gibt es ein Kinderkompetenzzentrum, welches einen ambulanten Kinderkrankenpflege- und Kinderhospizdienst in Rheinland-Pfalz und dem Saarland anbietet und in Rheinland-Pfalz zusätzlich eine Fachberatung beinhaltet,

und eine inklusive Kinderkrippe in Trier. Zudem gibt es seit November 2015 die ambulante Brückenpflege, wo Eltern die Pflege ihres Kindes an der Seite erfahrener Pflegekräfte erlernen können und dabei begleitet werden, Schritt für Schritt in ihre neue Aufgabe und Struktur zu wachsen.

Der Leo-Lions-Service-Day (LLSD) findet jedes Jahr am zweiten Samstag im Mai statt. Das wird 2021 der 08. Mai sein. Leos und Lions in ganz Deutschland führen an diesem Tag gemeinsam Activities durch, um eine besondere Organisation zu unterstützen und deren

Arbeit in den Fokus zu rücken. Nestwärme e.V. konnte dieses Jahr die Auswahl unter drei tollen Spendenzielen auf der diesjährigen MDV gewinnen und wird damit der Spendenzweck des LLSD 2021 werden. Noch ist Zeit, aber wir können schon jetzt gemeinsam kreativ werden und uns tolle Activities zugunsten der Zeitschenker, der kleinen Helden und ihrer Familien überlegen. Bei Ideen könnt ihr die deutschlandweit-vertretenen Nestwärme-Nester und Info-Points kontaktieren, um gemeinsame Projekte zu erarbeiten. Wir würden uns freuen, wenn auch ihr Teil des LLSD 2021 werden würdet!

Activity-Team

activity@leo-clubs.de



NESTWÄRME UNTERSTÜTZT FAMILIEN MIT
SCHWERKRANKEN ODER BEEINTRÄCHTIGTEN KINDERN.

Dortmunder Lions unterstützen Back up-ComeBack

»Wir freuen uns, dass die Lions Clubs (LC) aus Dortmund die Arbeit von „BackUp-ComeBack – Westfälischer Verein für die offensive Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus e.V.“ unterstützen«, so Ralf Brickau.

Alle neun Lions Clubs (LC) aus Dortmund spenden jeweils 200 Euro, sodass eine Gesamtspende in Höhe von 1800 Euro zusammenkommt. Die Spende ist auf zwei Jahre angelegt, d.h. im kommenden Jahr werden erneut 1800 Euro an BackUp-ComeBack überwiesen. Die Idee zur Spende hat LC-Zonen-Chairman Prof. Ralf Brickau von seinem Vorgänger Dr. Gregor Durben übernommen. „Ich bin stolz und voller Hochachtung für diese Anregung“, sagte Prof. Brickau im Dortmunder Rathaus.

Durben hatte den Vorsitzenden des Vereins BackUp-ComeBack, Hartmut Anders-Hoepgen, zu Clubabenden der Lions Clubs eingeladen, um über die Bedrohung durch den Rechtsextremismus zu sprechen. „Unsere Demokratie ist in Gefahr“, betonte Anders-

Hoepgen bei der Spendenübergabe im Rathaus. Er unterstrich die Bedeutung des zivilgesellschaftlichen Engagements gegen den Rechtsextremismus – in Dortmund und in Westfalen.

BackUp-ComeBack betreibt Opferberatung und Einstiegsprävention. BackUp-ComeBack e.V. betreibt das Projekt BackUp (Opferberatung für Menschen nach rechtsextremen, rassistischen oder antisemitischen Angriffen in Westfalen) und das Projekt „U-Turn“ (Beratung rund um die Themen Rechtsextremismus, Einstiegsprävention und Ausstiegsberatung für Betroffene und Ratsuchende in Dortmund). Anders-Hoepgen zeigte sich überaus erfreut über die Unterstützung der Lions Clubs – finanziell wie



ideell.

Die wichtigste Aufgabe der Lions Clubs sei als Multiplikatoren weiterhin für eine vielfältige, tolerante und offene Gesellschaft zu werben, so Anders-Hoepgen. Dies steht im Einklang mit den Zielen der Lions Clubs International, die sich der Verständigung der Völker in der Welt, den guten Bürgersinn, sowie aktiv für die bürgerliche, kulturelle und soziale Entwicklung der Gesellschaft verschrieben hat.

Ralf Brickau



„Singpause 2019“

Die »Corona-Zeit« brachte in 2020 vieles durcheinander! Eigentlich sollten im Juni 2020 drei Konzerte mit rund 2.700 SingPause-Kindern erlerntes vor Wuppertaler Publikum präsentieren - das ging nun leider nicht! Stattdessen konnte ein Livestream, aus der Historischen Stadthalle übertragen, viele an dem Können der Grundschüler teilhaben lassen.

Nun geht das Projekt SingPause an den Wuppertaler Schulen wieder Corona konform weiter. Die SingPause bietet musikalische „Alphabetisierung“ für Kinder. Angeleitet werden sie von ausgebildeten Sängern/-innen und Musikpädagogen/-innen, die vormittags zweimal wöchentlich für jeweils 20 Minuten in die Schulklassen von der ersten bis zur vierten Klasse kommen. Singend erarbeiten Singleiter/-innen und Kinder musikalische Grundkenntnisse, sowie ein breites, internationales Liederrepertoire.

Das war die Gelegenheit für die Wuppertaler Lions und den Präsidenten des Gemeinsamen Hilfswerkes der Wuppertaler Lions, Prof. Dr. Wolfgang Baumann, sich vom Können ein eigenes Bild zu machen.

Bei der Spendenübergabe waren die Präsidenten der Lions Clubs Wuppertal, VZ Governor Dr. Gertrud Ahr sowie Raphael Amend, der Leiter der Bergischen Musikschule, und Gudrun Wolf-Jaecks, die Leiterin des SingPause Projekts dabei. Die Kinder hatten eine kleine Aufführung vorbereitet, die Corona-gerecht auf dem Schulhof stattfand und das Können der jungen Sänger eindrucksvoll belegte.

Es war schon lange her, dass das Musikkorps der Bundeswehr (Musik-KorpsBw), ein Orchester der Bundeswehr „mit besonderem Auftrag“



und Teil des deutschen Militärmusikdienstes, die Wuppertaler mit einem Charity Konzert erfreut hat.

Als der Vertreter der Bundesrepublik Deutschland und der Bundeswehr im Protokollarischen Ehrendienst mit Schwerpunkt in Bonn und im westdeutschen Raum, begrüßt das Musikkorps unter anderem ausländische Staatsgäste, und repräsentiert die deutschen Streitkräfte auf den großen Konzertbühnen im In- und Ausland.

Bereits seit 1982 können die Wuppertaler Lions das Stabsmusikkorps der Bundeswehr gewinnen, zu Benefizkonzerten in der Historischen Stadthalle am Johannisberg völlig unentgeltlich zu spielen. Der Reinerlös der Konzerte - inzwischen mehr als eine halbe Million Euro - kommt ausschließlich der Sozialarbeit des Gemeinsamen Hilfswerkes der Wuppertaler Lions Clubs zugute.

Auch 2019, nun zum 37. Male, kam das 100-köpfige Elite-Korps, das für viele als das beste symphonische Blasorchester der Welt gilt, aus der

Siegburger Brückberg-Kaserne nach Wuppertal und begeisterte ein treues Publikum vor ausverkauftem Hause. Auf Vorschlag des Lions Clubs Wuppertal Corona ging der Erlös des Konzertes aus 2019 von insgesamt 20.000 € an die Bergischen Musikschule mit ihrem Projekt Singpause.

Gudrun Wolf-Jaecks, Projektleitung, Bergische Musikschule freute sich, dass dieses Projekt mit dem Schwerpunkt „Alle Kinder lernen Singen“ nun insgesamt 12 Schulen angeboten werden kann.

Die Wuppertaler Lions laden schon heute ein, das verschobene 38. Benefizkonzert der Wuppertaler Lions-Clubs mit dem Musikkorps der Bundeswehr am 2. April 2020 zu besuchen. Alle hoffen, dass dann ein geregeltes Konzerterlebnis wieder möglich sein kann.

Gertrud Ahr

Bildung ist der Schlüssel für eine bessere Zukunft

Blinde und sehbehinderte Kindern haben es in den weniger entwickelten Ländern besonders schwer. Schulbildung bleibt ihnen häufig völlig verwehrt und eine selbstständige Zukunft ist fast aussichtslos. Oft bleiben sie ihr Leben lang auf Hilfe angewiesen.



Lions Deutschland

Mit Lichtblicke 2020 in Äthiopien schenken wir Zukunft.

Durch Infrastruktur, Behandlung, Rehabilitation und Bildung für blinde und sehbehinderte Kinder. Denn Augenerkrankungen, Blindheit und Sehbehinderungen können nur durch eine rechtzeitige Diagnose und fachgerechte Behandlung vermieden werden.

Helfen Sie mit!

Ihre Spenden werden von „Stiftung RTL - Wir helfen Kindern“ mit bis zu 500.000 Euro verdoppelt. Bei Bewilligung des Zuschussantrags beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) kann jeder Euro, den Sie spenden, sogar verdreifacht werden.

Spendenkonto:

Stiftung der Deutschen Lions, Frankfurter Volksbank
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05, BIC: FFVBDEFF
Spendenstichwort: „Lichtblicke“

oder mit wenigen Klicks online: www.lions-stiftung.de/spenden

VONDERHEYDT MUSEUM

Ausstellungshöhepunkte in 2021

Das Von der Heydt-Museum Wuppertal präsentiert:

**Goldene Zeiten
Die Sammlung Niederländischer
Kunst und ihre Geschichte**
28. Februar 2021 – 27. Februar 2022



Albert Cuyp
Ansicht von Amersfoort,
vermutl. vor 1650
Von der Heydt-Museum Wuppertal

Die Ausstellung widmet sich der lange nicht mehr präsentierten Sammlung niederländischer Malerei und Grafik des 16. und 17. Jahrhunderts. Sie deckt nicht nur formale und kunsthistorische Zusammenhänge auf, sondern erzählt auch die Geschichten, die sich hinter den Werken verbergen. Die Ausstellung will zum einen das große bürgerschaftliche Engagement erkennbar machen, das zur Begründung dieses Zweigs der Sammlung führte. Zum anderen wird sie Fragen der Provenienzforschung behandeln, die oft eine langwierige Recherche verlangen.

Die Bestände des Von der Heydt-Museums bilden das 16. und 17. Jahrhundert in den Niederlanden in erstaunlicher Ausführlichkeit ab. Sie vermitteln einen Eindruck davon, was man das „Goldene Zeitalter“ nennt: eine Periode enormer künstlerischer Produktivität, in der eine Vielzahl bedeutender Maler hervortrat. Ins Haus kamen diese Bilder in jener goldenen Zeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als das Wuppertal durch die Textilindustrie wirtschaftlich aufstieg und privates Sammeln in großem Umfang möglich wurde.

**Hans-Christian Schink
(Freundschaftsanfrage 1)**
28. März 2021 – 15. August 2021



Hans-Christian Schink
Zwischen Lemmersdorf und Kleisthöhe, 2016
aus der Serie „Hinterland“
© Hans-Christian Schink

Mit einer Präsentation, die neue Arbeiten des Fotografen Hans-Christian Schink (geb. 1961 in Erfurt) mit Hauptwerken aus der Sammlung zur Landschaftsmalerei im 19. Jahrhundert parallel führt, eröffnet das Von der Heydt-Museum eine Ausstellungsreihe, in der renommierte zeitgenössische Künstler eingeladen werden, sich mit den Beständen des Hauses auseinanderzusetzen.

Schinks Werk beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Landschafts- und Architektur fotografie – geschichtsträchtige Genres, deren Konventionen und Codes er gleichermaßen bestätigt wie hinterfragt.

Den Pionieren der Moderne wie Caspar David Friedrich, John Constable, Richard Parks Bonington, Carl Blechen, Hans Thoma, Alfred Sisley, Edgar Degas, Paul Cézanne und Vincent van Gogh wird Schink ausgewählte fotografische Arbeiten gegenüberstellen. Eine herausragende Rolle wird dabei die von 2013 bis 2019 entstandene Reihe „Hinterland“ spielen, in der Schink mit ebenso viel Sachlichkeit wie Sensibilität die Landschaften Mecklenburg-Vorpommerns und Brandenburgs erkundet. „Hinterland“ wird in Wuppertal zum ersten Mal überhaupt in umfassender Form museal gewürdigt.

**Aus der Zeit gerissen.
Joseph Beuys: Aktionen –
fotografiert von Ute Klophaus**

21. September 2021 – 9. Januar 2022



Joseph Beuys
La rivoluzione siamo Noi, 1972
Lichtdruck auf Polyesterfolie
Von der Heydt-Museum Wuppertal
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020

Anknüpfend an das „24-Stunden-Happening“, das 1965 in der Galerie Parnass in Wuppertal stattfand, präsentiert die Ausstellung Fotografien von Ute Klophaus (1940-2010), in denen die Aktionen von Joseph Beuys (1921-1986) festgehalten sind. Ihre Arbeiten zeigen aus dem Fluss der Zeit „herausgerissene Momente“ der performativen Kunst von Beuys und vermitteln zugleich die besondere Ausstrahlung, Intensität und Energie des Akteurs der Handlung.

Das „24-Stunden-Happening“, eines der wichtigsten Ereignisse der internationalen Fluxus-Bewegung, an dem auch Nam June Paik, Bazon Brock, Tomas Schmit, Wolf Vostell u. a. teilnahmen, wurde für die gebürtige Wuppertalerin zum Schlüsselerlebnis. Die Begegnung mit Beuys prägte ihre weitere Entwicklung. Mehr als 20 Jahre fotografierte sie Beuys und sein Werk. Niemand sonst hat unser Bild des Jahrhundertkünstlers so sehr geprägt wie sie. Sie verstand es, Wahrnehmungen sichtbar zu machen, die über das Visuelle hinausgehen, und die verborgenen, schwer fassbaren Aspekte, die den Weltentwurf von Beuys mitformen, anzudeuten.

Die Ausstellung ist Teil des Jubiläumsprogramms „Beuys 2021“, an dem rund 20 Institutionen in ganz NRW teilnehmen.

Brücke und Blauer Reiter

23. November 2021 – 27. Februar 2022



Ernst-Ludwig Kirchner
Bildnis Gerda, 1914
Von der Heydt-Museum Wuppertal

Die Ausstellung geht hervor aus einer engen Zusammenarbeit des Von der Heydt-Museums Wuppertal mit dem Buchheim Museum der Phantasie, Bernried am Starnberger See, und den Kunstsammlungen Chemnitz.

Die Künstlergruppen Brücke und Blauer Reiter stehen synonym für den Expressionismus in Deutschland und gelten zugleich als entscheidender Beitrag zur Klassischen Moderne in den Jahren 1905 bis 1914 in Deutschland. Die umfassende Ausstellung soll anhand ausgewählter Hauptwerke einen frischen Blick auf die Bedeutung und das Zusammenwirken dieser beiden Formationen ermöglichen. Dabei stützen sich die drei beteiligten Museen im Wesentlichen auf die reichen eigenen Sammlungsbestände, die erstmals zusammengeführt werden – ein nachhaltiger Ansatz, der überdies neue und überraschende kuratorische Perspektiven eröffnet. Ergänzend hinzu kommen ausgewählte Werke von nationalen und internationalen Leihgebern, die es ermöglichen, das künstlerische Spektrum angemessen abzubilden.

Gezeigt werden vornehmlich Gemälde und Arbeiten auf Papier der jeweils zentralen Künstler: Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff, Erich Heckel, Max Pechstein, Emil Nolde und Otto Mueller für die Brücke; sowie Wassily Kandinsky, Gabriele Münter, Franz Marc, August Macke, Alexej von Jawlensky, Marianne von Werefkin und Paul Klee für den Blauen Reiter.

Distrikt-Termine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	07.04.2021	18:30	Workshop Steuerfragen Jochen Kersting	Beckmannshof, Berliner Str. 39, Bochum
	14.04.2021		2. Kabinettsitzung	Präsenzveranstaltung
	27.05.2021		KDL / MDV	Präsenzveranstaltung, Mannheim
	19.06.2021		Distriktübergabe	Bergkamen
	25.06.2021		Lions Clubs International Convention (LCIC)	Montreal

Leo-Termine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	25.10.2020		1. Distriktversammlung	Niederberg
	Januar 2021		2. DRK	wahrsch. Bochum
	19.-21.02.2021		Leo-Akademie	Bielefeld
			Rhein-Ruhr-Workshop 4	Duisburg
	08.05.2021		Leo-Lions-Service-Day	bei Euch vor Ort
	28.-30.05.2021		Multi-Distrikt-Versammlung	Mannheim
	25.-29.06.2021		Lions Clubs International Convention (LCIC)	Montreal
	14.-21.08.2021		Leo-Europa-Forum 2021	Snekkersten

Liebe Lions, liebe Leos,

gerne veröffentlichen wir Ihre/Eure Termine, bitte rechtzeitig einreichen unter: signal@lions-wr.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 5.11.2020!

Wir bitten Sie Texte ausschließlich als Worddateien und Bilder in jpeg 300 dpi-Auflösung zu liefern, bei Fremdbildern unbedingt Fotonachweis mitliefern! Den Autor bitte immer mit angeben! Auch Eure Veranstaltungen veröffentlichen wir sehr gerne. Bitte senden Sie uns ein Plakat als pdf zu. Wir wünschen allen Veranstaltungen ein gutes Gelingen.

Eure Redaktion